Solche Spuren hinterlässt laut Hüther auch der exzessive Gebrauch von Handys und Kurzmitteilungen: So werde die Region im Hirn von Jugendlichen, die die Regulation der Daumenbewegungen steuere, seit zehn Jahren immer größer.

Aufgaben

1. Lies dir den Text durch. Wie könnte die Schlagzeile lauten?
   a) Regelmäßige Computernutzung bei Kindern für später wichtig.
   b) Computersucht verändert Kinderhirne
   c) Computersucht und wie sie sich verhindern lässt.
   d) Computernutzung stärkt das Gehirn.

2. Zu den folgenden Ausdrücken sind jeweils drei Erklärungen gegeben. Welche davon ist richtig? Es ist immer nur eine!

exzessiv	a) maßlos b) gezielt c) entspannt
real	a) unwirklich b) große Supermarktkette c) wirklich
intensiv	a) heimlich b) stark c) schwach
virtuell	a) nur gedacht b) gibt es wirklich c) wird durch Drogenkonsum erreicht
Regulation	a) Handbeweglichkeit b) Daumenbewegung c) Regelung

© Matobe-Verlag - Nicola Kunz - Tel.: 02951-938975

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
zur Vollversion

Deutsche Jugend 2006

Sensationelle Ergebnisse hinsichtlich aktiven Sportverhaltens und Gesundheitsbewusstsein brachte die aktuelle Jugendstudie TIMESCOUT, die regelmäßig unter deutschen Jugendlichen zwischen 11 und 29 Jahren durchgeführt wird. Noch nie hat die deutsche Jugend so viel Sport betrieben und sich so mit dem eigenen Körper beschäftigt. Immer mehr scheinen Körper und körperliche Betätigung ins Zentrum des Lebens zu rücken. Fast 50% der deutschen Jugendlichen betreiben 2- bis 3-mal die Woche Sport. Bei den männlichen Jugendlichen ist Sport neben der Musik zur zweitwichtigsten Freizeitaktivität avanciert. Vornehmlich werden Sportarten betrieben, die sich unmittelbar auf das körperliche Erscheinungsbild auswirken. Das sind Fitnesstraining und Joggen. Ein Drittel der Jugendlichen geht mindestens einmal die Woche ins Fitnesszentrum, ein Viertel joggt einmal die Woche. Nicht nur Spaß und gutes Aussehen motivieren dabei zum Sport. Fast 70% betreiben Sport, um etwas für die Gesundheit zu tun. Sport wird dabei mehrheitlich außerhalb traditioneller Vereinsstrukturen betrieben. Man betätigt sich bevorzugt in der freien Natur, der eigenen Wohnung, dem Schwimmbad und dem Fitnesscenter. Sportvereine können alleine bei den 11- bis 14-jährigen punkten. Über 50% geben an, im Verein aktiv zu sein. Bei den über 20-jährigen schmilzt dieser Anteil auf nur 20%. Fitnesscenter und Hersteller von Fitness- und Wellness-Produkten werden die großen Profiteure dieses Trends sein. Die Sportvereine müssen aufpassen, dass sie nicht den Anschluss verpassen und auf der Strecke bleiben.

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
© Matobe-Verlag - Nicola Kunz - Tel.: 02951-938973
zur Vollversion

Aufgaben

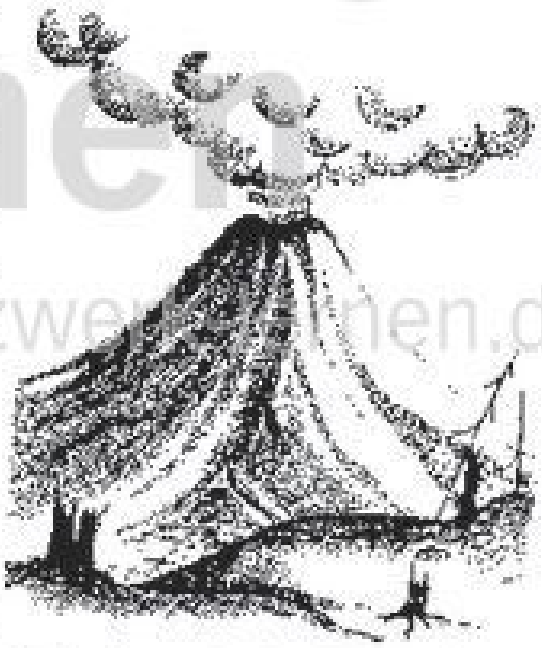
1. Worum geht es in dem Text? Eine der folgenden Aussagen dazu ist richtig:
   a) Es geht um Fitness- und Wellness-Produkte.
   b) Es geht um die Zukunft der Sportvereine in Deutschland.
   c) Es geht um aktuelle Trends bei deutschen Jugendlichen.
   d) Es geht um den Erfolg von Fitnesscentern.
2. Zu den folgenden Ausdrücken sind jeweils drei Erklärungen gegeben. Welche davon ist richtig? Es ist immer nur eine!

motivieren	a) aufgeben b) beeinflussen c) entspannen
avancieren	a) aufrücken b) unwichtig werden c) Sport mit Musik treiben
Wellness	a) besondere Fitnessgeräte aus USA b) übertriebener Ehrgeiz beim Sport c) Wohlbefinden
Profiteur	a) ein Mensch, der etwas ausnützt b) ein professioneller Trainer c) jemand, der gegen Sport ist
Trend	a) Abneigung b) Wellness-Bewegung c) Richtung

www.netzwerk-lernen.de
netzwerk lernen
© Matobe-Verlag - Nicola Kunz - Tel.: 02951-938975
zur Vollversion

Der Ätna spuckt Feuer

Erste Explosionen im aktivsten Vulkan Europas in der Nähe von Catania waren kürzlich in den frühen Morgenstunden zu hören, berichtet die italienische Nachrichtenagentur Ansa. Im Laufe des Tages sei etwa alle zehn Sekunden ein lautes Röhren aus dem Inneren des Kraters zu vernehmen gewesen. Der Ätna speie auch Lava in die Luft, hieß es. "Es handelt sich um eine neue vulkanische Aktivität des südöstlichen Kraters", sagte ein Vulkanologe. Jedoch sei es zu früh, um genaue Angaben zu dem jüngsten Ausbruch des über 3300 Meter hohen Vulkans zu machen, fügte er hinzu.



Der Ätna hatte bereits Mitte Juli wieder seine Aktivität aufgenommen. Zuletzt hatte es 2002 eine größere Eruption gegeben, bei der eine Seilbahn zerstört wurde. Davor lag an den Hängen des Ätna das größte Skigebiet Europas. Durch Flankenausbrüche haben sich mittlerweile bis zu 400 Nebenkrater gebildet. Immer wieder bietet der Vulkan zahlreichen Zuschauern mit seinen glühenden Lavaströmen ein imposantes Spektakel, zuletzt Mitte Juli dieses Jahres.

Rund 1500 Jahre vor unserer Zeitrechnung gab es am Ätna geologischen Untersuchungen zu Folge eine gewaltige Eruption. Im Jahr 44 vor Christus verdunkelte sich nach einem großen Ausbruch der Himmel über Rom, im Mittelmeerraum bis nach Ägypten finden sich Berichte von Missernten. Im Mittelalter, 1169, starben nach einem Ausbruch und einem dazugehörigen Erdbeben 15.000 Menschen. Anfang der neunziger Jahre spie der Vulkan so viel Lava, dass dieser Ausbruch bis heute als einer der größten gilt. Die rund fünf Millionen Einwohnern der Insel Sizilien - besonders die Großstädte Palermo, Catania und Messina - sind an die regelmäßige Aktivität des Vulkans gewöhnt. Er rumort im Durchschnitt drei Monate im Jahr, statistisch gesehen wird nur alle 150 Jahre eine Ortschaft von Vulkanausbrüchen zerstört.

netzwerk lernen
© Matobe-Verlag - Nicola Kunz - Tel.: 02951-938973
zur Vollversion